

Liebe Soesterinnen und Soester,

vielen von uns bescheren die Maßnahmen zur Verhinderung einer weiteren, schnellen Ausbreitung des Corona-Virus momentan quasi eine „medizinisch verordnete Zeit der Entschleunigung“, in der wir mehr Zeit haben, intensiv nachzudenken und zu reflektieren, aber auch schon einmal in die Zukunft zu blicken.

Natürlich stehen da zunächst Fragen und Ängste im Zusammenhang mit der Gesundheit und der Versorgung im Vordergrund. Wir fühlen uns bereits nach einigen Tagen, in denen unser Leben nicht in den gewohnten Gang geht, schon ziemlich frustriert. Die Sonne strahlt, der Frühling scheint Einzug zu halten und wir möchten raus gehen, Eis essen, im Biergarten sitzen, im Modegeschäft die neueste Frühjahrsmode anprobieren und durch Geschäfte schlendern und Osterdekoration einkaufen. Diese Sehnsucht nach Trubel und Leben in unserer Stadt, auf den Straßen und Plätzen und in der Fußgängerzone zeigt uns gerade jetzt, welchen Stellenwert eine belebte Innenstadt mit Einzelhandel und Gastronomie in unserem Leben eigentlich hat.

Eine große Zahl an Soester Einzelhandelsbetrieben und die Beherbergungsbetriebe müssen ihre Türen im Rahmen der Maßnahmen zur Verhinderung einer schnellen, unkontrollierten Ausbreitung des Virus derzeit komplett geschlossen halten, die Gastronomie ist extrem eingeschränkt. In vielen Fällen ist durch die Schließungen und Einschränkungen die Existenz der Unternehmen bedroht.

Nehmen wir uns gerade jetzt ein bisschen Zeit, uns bewusst zu machen, dass die Einzelhändler und Gastronomen mit den derzeit notwendigen Einschränkungen und Schließungen unter der Bedrohung der eigenen Existenz solidarisch den Schutz unser aller Gesundheit mit tragen. Bitte zeigen wir uns im Gegenzug gerade jetzt auch ihnen gegenüber solidarisch, blicken aber auch schon mal in den Alltag nach Corona und reflektieren unser Verhalten davor:

Viele Soester Betriebe haben bereits kreative Wege gefunden, Ihnen ihr Angebot trotz geschlossener Ladengeschäfte zur Verfügung zu stellen. Bitte nutzen Sie diese Angebote und bestellen Sie z. B. Schmuck oder Geschenke telefonisch in den Soester Geschäften, an denen Sie üblicherweise immer bei einem Stadtbummel vorbeischlendern. Die gewünschten Artikel werden Ihnen dann per Post nach Hause geliefert.

Gönnen Sie sich auch weiterhin und gerade jetzt etwas Leckeres zu essen – eben nur in den heimischen vier Wänden. Viele Gastronomiebetriebe haben ihren Lieferservice momentan ausgeweitet oder einen entsprechenden Service eingerichtet. Schauen Sie doch mal auf den Homepages der Restaurants oder rufen Sie einfach mal in ihrem Stammlokal an. Viele Lieferwege funktionieren übrigens auch vollkommen kontaktlos und daher in diesen Zeiten besonders sicher.

Leere, geisterhafte Fußgängerzonen und Innenstädte bieten uns derzeit ein trauriges und trostloses Bild. Machen wir uns bewusst, dass dies zu unserem eigenen Schutz in der aktuellen Situation notwendig ist, wir mit unserem Konsumverhalten aber auch nach Corona solidarisch für die Existenz von heimischen Einzelhandelsgeschäften, Gastronomie- und Hotelleriebetrieben mit verantwortlich sind.

Auch wenn große Online-Plattformen gerade in Zeiten, in denen wir viel zuhause sind, mit ihrem stets und rund um die Uhr zugänglichen Angebot sehr verlockend erscheinen, kaufen Sie bitte – und auch gerade jetzt – nach Möglichkeit wo es eben geht in heimischen Soester Geschäften und zeigen Sie sich solidarisch! Wir alle haben es mit in der Hand, dass unsere Innenstadt zukünftig ein belebter und attraktiver Ort bleibt, in dem man gern seine Freizeit verbringt. Wie wichtig dies für uns alle ist, zeigt wie gesagt unsere derzeitige Sehnsucht danach, Bummeln und Shoppen zu gehen und die Vielfalt, die uns Einzelhandel und Gastronomie bieten, zu genießen. Falls wir auch den wirtschaftlichen Teil der Krise für die Unternehmer nicht gemeinsam und solidarisch angehen, können wir uns in diesen Tagen schon einmal an den Anblick leerer Fußgängerzonen und geschlossener Ladenlokale gewöhnen.

Und noch eine Bitte:

Viele Unternehmer müssen sich derzeit umstrukturieren um ihr Angebot weiter an den Markt bringen zu können. Es läuft eben auch hier nichts wie bisher gewohnt. Falls eine Lieferung mal später kommt oder irgendwas nicht auf Anhieb perfekt klappt, haben Sie bitte ein bisschen Geduld. Neben den Sorgen um die Gesundheit plagen viele Unternehmer derzeit Ängste um ihre weitere wirtschaftliche Existenz. Bitte schenken Sie diesen Menschen bei Ihrer telefonischen oder Online-Bestellung einfach mal ein paar nette und aufbauende Worte. Das tut gut und das können wir in dieser Zeit alle gebrauchen.

Vielen Dank und bleiben Sie gesund!